

## Vorrede.

tigung unterschiedlicher herrlicher Concordanzien unbeschreiblichen fleiß und mühe angewandt, und hierdurch den Liebhabern der heiligen schrift gleichsam sichere wegweiser, wo man einen oder den andern locum scripturæ suchen soll, an die strassen gesetzt; wann aber dergleichen bücher, ohngeacht sie zwar grosse dienste thun, dennoch zum theil zu kostbar sind, und nicht von iederman können angeschafft werden, theils demjenigen, der sie auch schon hat, offtermahls zum aufschlagen unbequem fallen: als habe die mühe auf mich genommen, und diesen Nucleum biblicum, oder bequeme Hand-Concordanz, zwar anfänglich nicht in dem absichten, solche zu publiciren, sondern nur allein für mich, in meinem amte, zu gebrauchen, auf gegenwärtige art versertiget, und als ich wahrgenommen, daß sie mir allezeit gute dienste gethan, so bin ich auf die gedancken gefallen, ob sie nicht vielleicht auch einem und dem andern von meinen mitnächsten dergleichen thun möchte, daher mich im namen Gottes, zumahl weil der Herr Verleger sich sogleich darzu verstanden, zu derselben publication resolvirt und solchergestalt dem gewöhnlichen welt-urtheil exponirt.

Ich nenne sie deswegen einen Nucleum biblicum, oder bequeme Hand-Concordanz, weil nicht alle schrift-stellen, sondern nur der kern von sprüchen der heiligen schrift darinn zu finden, hätte ich alle wörter, e. g. ist, aber, es 2c. darin anführen wollen, so würde es die form einer bequemen Hand-Concordanz unmöglich haben behalten, und mit leichten gelde angeschafft werden können; indessen sind dennoch alle dicta palmaria, so wohl denen nominibus als verbis und epithetis &c. nach, auß fleißigste eingetragen, also daß man im aufschlagen nicht eben das initial-wort eines spruchs, (massen solches nicht allemahl beyzufallen pflegt) sondern nur ein haupt-wort davon haben darf; Zum exempel, man wolte wissen, wo dieses stünde: Darum preiset Gott seine liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch sündler waren, Rom. 5, 8; so darf man nur unter den titulu preisen, Gott, liebe, Christus und sterben, sehen, so wird mans unfehlbar darunter finden. Und gesetzt, es wäre ein spruch, um weitkäufigkeit zu vermeiden, nicht allen worten nach eingetragen, so findet man ihn doch zum wenigsten dem nomine oder verbo nach, das darinnen prædominirt. Anbey aber ist dieses zu observiren, daß meistentheils bey den verbis des infinitivi, bey denen nominibus des singularis, an statt des comparativi und superlativi mich gemeiniglich des positivi mit fleiß bedienet, bloß zu dem ende, damit viel titul möchten erspart werden; hingegen sind die vornehmsten sprüche fast durchgehends gang außgeschrieben worden, damit diejenigen, denen sie noch nicht vollkommen bekannt, der mühe, die bibel aufzuschlagen, überhoben seyn möchten; Was aber die heiligen Patriarchen, Propheten, Apostel, it. Richter, Könige in Israel und Juda, u. a. m. so wohl ihr leben, wandel, als auch ihren tod; gleicher gestalt die biblischen bücher altes und neuen Testaments, mit ihren capituln und versiculn, anlanget; ingleichen die haupt-artickel christlicher lehre, und dann und wann biblische realia, die müssen zwar auch ein jedes unter seinem titul gesucht werden, e. g. die Richter, wie sie regieret? wie lange? und wie sie umkommen, unter dem titul Richter: die Könige unter dem titul König: die biblischen bücher unter dem titul buch; jedoch wird man sie allezeit denen dictis nachgesetzt, und mit gewissen asterismis von jenen separirt finden. Auch muß dem günstigen leser noch dieses zur nachricht dienen, daß mich bey dieser arbeit der Wittenbergischen bibel in groß octav, anno 1661, in verlegung Balthasar Christoph Busters, gedruckt, bedienet, und daraus alle dicta und loca biblica, mit was für grosser und langwieriger mühe, ist leicht zu erachten, selbst extrahirt habe, als werden hoffentlich gedachter bibel nach, die schrift-stellen, so wohl auch die versicul, es käme dann ein und anderer druck-fehler darzu, durchgehends alle richtig eintreffen. Lebe der christliche leser wohl, und der gnade des dreyeinigen Gottes allezeit befohlen.  
Datum Neu-Salza den 16. Febr. 1714.

A. Ich